

HCIM 2026: Weltkongress für im Gesundheitswesen spezialisierte Künstlerinnen und Künstler

Lausanne, 24. Februar 2026 – Vom 11. bis 13. März 2026 findet in Lausanne das Healthcare Clowning International Meeting (HCIM) 2026 statt; ein Weltkongress, der rund 600 Forschende, Ärztinnen und Ärzte, Pädiaterinnen und Pädiater sowie auf Gesundheit spezialisierte Künstlerinnen und Künstler – etwa Spitalclowns – aus 45 Ländern zusammenbringt. Mehr als 200 Veranstaltungen widmen sich der Zukunft eines menschlicheren Gesundheitssystems. Der Kongress findet auf dem Campus der EPFL statt, einem Umfeld, in dem Wissenschaft und Kreativität aufeinandertreffen. Gastgeberin dieser Ausgabe ist eine gemeinnützige Schweizer Organisation, die Stiftung Theodora.

«Shaping the future of healthcare together»

Unter dem Motto «Shaping the future of healthcare together» bietet das HCIM 2026 ein umfangreiches Programm auf Englisch mit 134 parallelen Veranstaltungen, 60 wissenschaftlichen Präsentationen, 35 Workshops, 15 Roundtables, 17 Posterbeiträgen, 4 Videostationen und 14 innovativen Formaten. Der Kongress untersucht, wie Lachen, die Kraft menschlicher Beziehungen, Vertrauen und Kreativität die Pflege und Behandlung über Kulturen und Gemeinschaften hinweg verändern.

Miriam Bass Costantini, Mitorganisatorin dieser Ausgabe, betont: «Wenn eine Spitalkünstlerin oder ein Spitalkünstler ein Zimmer betritt, zählt nicht nur das eigene Talent: Es ist das Engagement eines ganzen Teams – Pflegefachpersonen, Künstlerinnen und Künstler, Forschende und Verantwortliche –, um Angst zu lindern, Schmerzen zu verringern und in schwierigen Momenten Zuversicht zu schenken.»

Der Eröffnungstag am 11. März wird mit einer Auftakt-Plenarveranstaltung beginnen, die 40 Jahre Clownkunst im Spital sowie ein Jahrzehnt weltweiter Zusammenarbeit seit dem ersten HCIM-Kongress würdigt.

Warum teilnehmen?

- **Expertinnen, Experten, Künstlerinnen und Künstler aus 45 Ländern:**
Zum Beispiel wird Dr. Baruch Krauss, Senior Associate in Pädiatrie am Boston Children's Hospital, über die Bedeutung von Vertrauen in der pädiatrischen Versorgung sprechen.

«Trust is the cornerstone of paediatric care, yet we don't teach it.»
— Dr. Baruch Krauss

- **Wissenschaftliche Weltpremieren**

So präsentiert Solange Denervaud, Neurowissenschaftlerin am Center for Biomedical Imaging (CIBM) in Lausanne, erstmals die Ergebnisse ihrer Forschung über die Wirkung von Lachen und darstellender Kunst auf die Gehirnaktivität hospitalisierter Kinder anhand von MRI-Aufnahmen. Ihre Präsentation zeigt, wie die Traumdoktorinnen und Traumdoktoren der Stiftung Theodora Resilienz sowie emotionale und kognitive Verbindung fördern und damit neue Wege in der Behandlung eröffnen. [Teaser](#)

«Lassen wir sichtbar werden, wie die Magie der Künstlerinnen und Künstler Heilungsprozesse auslöst und nährt.» — Solange Denervaud

- **Konkrete und inspirierende Projekte:**

Beispielsweise, wie Spitalclowns in Genf bei pädiatrischen Behandlungen eine Vollnarkose ersetzen – mit messbaren Effekten auf Schmerz, Emotionen und Selbstwertgefühl. Eine Roundtable-Diskussion mit Dr. Cyril Sahyoun, Dr. Marine Cacioppo (Hôpitaux universitaires de Genève) sowie Hélène Beausoleil und Sylvie Daillot (Hôpiclowns).

- **Veranstaltungen für alle Interessen:** Humanisierung der Pflege, therapeutische Kunst, psychische Gesundheit, Zusammenarbeit mit medizinischen Teams ...

Ein internationaler wissenschaftlicher Beirat als Garant für die Qualität des Programms

Die Einrichtung eines wissenschaftlichen Beirats aus anerkannten Fachpersonen bildet eine zentrale Säule des HCIM 2026. Er gewährleistet die wissenschaftliche und künstlerische Qualität des Kongresses. Der Beirat vereint Vertreterinnen und Vertreter führender akademischer, medizinischer und künstlerischer Institutionen, darunter:

- Julie Desarzens und Sandra Antonia Zoni, assoziierte Professorinnen am Institut und an der Hochschule für Gesundheit La Source
- Pina Marziliano, Ph.D., Direktorin des Center for Biomedical Imaging (CIBM)
- Prof. Anthony de Buys Roessingh, M.D., Ph.D., Leiter der Abteilung für pädiatrische plastische Chirurgie am Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV) und Mitglied der medizinischen Kommission der Stiftung Theodora
- Daniel Bausch, Leiter Weiterbildung an der Accademia Teatro Dimitri und Mitglied des Exekutivkomitees der Institution

Medieneinladung

Als Journalistinnen und Journalisten sind Sie herzlich dazu eingeladen:

- an Panels und Plenarveranstaltungen teilzunehmen
- Interviews mit den Organisatorinnen und Organisatoren, Forschenden Ärztinnen und Ärzten oder Spitalclowns zu führen
- innovative Projekte vorab zu entdecken, bei denen Humor und Mitgefühl die Pflege neu definieren.

Um Ihre Teilnahme bestmöglich zu organisieren, bitten wir Sie, sich über diesen Link anzumelden und den Tag sowie die Uhrzeit anzugeben, zu denen Sie die Veranstaltung besuchen möchten.

Anmeldung

Über das HCIM

Das Healthcare Clowning International Meeting ist ein globaler Anlass, welcher den Einfluss von Clowning und Kunst auf die Gesundheit untersucht und den Dialog zwischen Künstlerinnen und Künstlern, Forschenden und Gesundheitsfachpersonen fördert, um die Pflege weltweit weiterzuentwickeln. Der Kongress zählt das CIBM zu seinen Veranstaltungspartnern und wird finanziell von der EPFL, der Stadt Lausanne, Moose Toys und der European Federation of Healthcare Clown Organizations (efhco) unterstützt.

Kontakt

Nathalie Güdel, Projektleiterin Kommunikation

nathalie.guedel@theodora.org

+41 79 836 98 43

Multimedia-Inhalte: <https://www.hcim2026.org/mediacorner/>

Mehr Informationen: <https://www.hcim2026.org/>



11 - 13 March 2026
Lausanne, Switzerland

